

P R E S S E M I T T E I L U N G

SPD/DIE LINKE - Stadt lässt Gelegenheit zur Begrünung der Karolinenstraße verstreichen

Mit Beginn der Sommerferien wurde mit der Umgestaltung der Karolinenstraße begonnen – das Konzept sieht jedoch keine dort eingepflanzten Bäume vor.

„Mehrere von der Stadt Augsburg in Auftrag gegebene Studien haben ergeben, dass eine Begrünung der Innenstadt dringend notwendig ist, um die Stadt an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen – nicht zuletzt die in diesem Sommer vorgestellte Stadtklimaanalyse. Der Umbau der Karolinenstraße wäre eine ideale Gelegenheit, dort mehr Grün zu schaffen und Bäume zu pflanzen. Dass die Stadtregierung diese Gelegenheit verstreichen lässt statt die Umbaupläne an die aktuellen Herausforderungen anzupassen, ist unverständlich,“ so Stadtrat Christian Pettinger.

„Über die Begrünung der Innenstadt wird viel geredet, wir fragen uns jedoch, wann Taten folgen sollen. Im Rahmen des Bundesprogramms ‚Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel‘ hat Augsburg einen Zuschlag von rund 8 Millionen Euro bekommen, genug, um damit unter anderem in den nächsten zwei Jahren 1000 Bäume zu pflanzen. Statt die Priorität auf stark versiegelte bewohnte Gebiete wie zum Beispiel die Innenstadt zu legen, was auch eigentlicher Zweck des Förderprogramms ist, soll ein Großteil dieser Bäume allerdings im Innovationspark in Haunstetten gepflanzt werden,“ ergänzt Stadträtin Anna Rasehorn.

„Hitzewellen im Sommer sind mittlerweile keine Seltenheit mehr, sondern die Regel. Dass vor allem in der Innenstadt dringender Handlungsbedarf besteht, ist allen bekannt – dennoch hat es den Anschein, als ließe schwarz-grün eine Gelegenheit nach der anderen verstreichen. Die Begrünung der Innenstadt muss mit einer höheren Priorität angegangen werden,“ so Stadträtin Sieglinde Wisniewski abschließend.

F.d.R.

Michael Egger
Fraktionsgeschäftsführer